



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Anfrage

gemäß § 7 der Hauptsatzung

Anfragen Nr.: ANF/VII/0227

Gegenstand: Defibrillatoren

Behandlung: öffentlich

Anfrage vom: 06.02.2024

Einreicher: Ratsfrau Yvette Schöler

Sachverhalt:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

ich bitte um Beantwortung der Anfrage durch den Oberbürgermeister.

1. Wie viele „Defibrillatoren“ (AED) werden in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg in oder an öffentlichen Gebäuden, auf öffentlichem Gelände und Vereinen vorgehalten?
2. Wie viele „Defibrillatoren“ (AED) gibt es in der Stadt insgesamt und wie sind diese öffentlich zugänglich. Bitte die Zeiten der Zugänglichkeit benennen.
3. In welchem Umfang und wie unterstützt die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg die zentrale Registrierung vorhandener Defibrillatoren. Besteht die Möglichkeit, die Standorte, die der Öffentlichkeit zugänglich sind, in der App „dein nb“ zu integrieren?

Vielen Dank im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Yvette Schöler

Frau
Yvette Schöler
CDU/FDP-Fraktion
Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg

19. 02.2024

ANF/VII/0227
Defibrillatoren

Sehr geehrte Ratsfrau Schöler,

ich bedanke mich für Ihre Anfrage vom 06.02.2024 und teile Ihnen dazu folgendes mit:

Wie viele „Defibrillatoren“ (AED) werden in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg in oder an öffentlichen Gebäuden, auf öffentlichem Gelände und Vereinen vorgehalten?

Die Feuerwehr selbst verfügt über mehrere automatische externe Defibrillatoren (AED):

- Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 1 der Berufsfeuerwehr, Ziegelbergstraße 50
- Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 2 der Berufsfeuerwehr, Ziegelbergstraße 50
- Löschgruppenfahrzeug Ortsfeuerwehr Innenstadt, Ziegelbergstraße 50
- Tanklöschfahrzeug Ortsfeuerwehr Innenstadt, Ziegelbergstraße 50
- Gerätewagen Wassergefahren Ortsfeuerwehr Innenstadt, Ziegelbergstraße 50
- Löschgruppenfahrzeug Ortsfeuerwehr Oststadt, Markscheiderweg 13
- Tanklöschfahrzeug Ortsfeuerwehr Oststadt, Markscheiderweg 13
- Atemschutzübungsanlage Berufsfeuerwehr, Ziegelbergstraße 50
- Lehrrettungswache Berufsfeuerwehr, Ziegelbergstraße 50

Aus eigener Kenntnis, weil zum Teil auf Initiative der Berufsfeuerwehr, wissen wir, dass sich in folgenden Objekten AED befinden:

- Regionalbibliothek, Marktplatz 1
- Konzertkirche, An der Marienkirche 1
- Jahnsportforum, Parkstraße 1
- Haus der Kultur und Bildung / Veranstaltungszentrum (TicketService), Marktplatz 1
- Standesamt, Friedländer Tor

...

In folgenden stadteigenen Gebäuden befinden sich AED:

- Stadthalle, Parkstraße 2
- Rathaus, Friedrich-Engels-Ring 53
- Regionalbibliothek (schon oben aufgeführt)
- Haus der Kultur und Bildung / Veranstaltungszentrum (Ticketservice) (schon oben aufgeführt)
- Regionalmuseum (Kloster), Stargarder Straße 2
- Stadtarchiv, Marktplatz 1
- Kunstsammlung, Große Wollweberstraße 24

Es gibt keine Kenntnis, welche Vereine über automatische externe Defibrillatoren verfügen. In der Regel nutzen Vereine nicht eigene Gebäude.

Wie viele „Defibrillatoren“ (AED) gibt es in der Stadt insgesamt und wie sind diese öffentlich zugänglich. Bitte die Zeiten der Zugänglichkeit benennen.

Wie viele AED es in der Stadt gibt, ist nicht zu ermitteln. Dazu müsste jeder Betrieb, jede Einrichtung etc. angeschrieben werden. Das gilt auch für die Zeiten der Zugänglichkeit.

Das Rathaus ist zu den Öffnungszeiten immer frei zugänglich; die Stadthalle, Jahnsporforum, Konzertkirche oder das HKB etc. sind nur den Nutzern (wie Vereinen) zu den Nutzungszeiten sowie zu Veranstaltungen zugänglich.

Über weitere AED liegt nur die Kenntnis vor, dass die Evangelisch-Lutherische St. Johannis-Kirchgemeinde Neubrandenburg über einen AED verfügt, der nur unter der Woche tagsüber zugänglich ist.

Meist sind die AED im Eingangsbereich von Gebäuden platziert. Ziel ist dabei, dass geschultes Personal das AED im Notfall schnell herbeiholen und einsetzen können soll. Selten kommt es dabei zur gewünschten Situation, dass zufällig gegenwärtige Laien als Notfallzeugen den AED als solchen erkennen und dann erfolgreich einsetzen. Der Erfolg der Wiederbelebung beim Einsatz eines AED hängt entscheidend vom zeitlichen Rahmen ab, in dem die Maßnahmen erfolgen. Mit jeder Minute sinkt die Überlebenschance. Die Feuerwehr ist immer erreichbar. Die Fahrzeuge der Feuerwehr werden bei Erfordernis als First-Responder eingesetzt, wenn aufgrund von Paralleleinsätzen keine Rettungsmittel zur Verfügung stehen. Daher ist es bei einem entsprechenden Vorfall zwingend notwendig, vor Einsatz von Herzdruckmassage oder AED immer den Notruf 112 zu wählen. Der Rettungsdienst/die Feuerwehr treffen im Durchschnitt ca. 7 Minuten nach Alarmierung am Einsatzort ein.

In welchem Umfang und wie unterstützt die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg die zentrale Registrierung vorhandener Defibrillatoren. Besteht die Möglichkeit, die Standorte, die der Öffentlichkeit zugänglich sind, in der App „dein nb“ zu integrieren?

Mit Mail vom 22.09.2023 hat der Träger des öffentlichen Rettungsdienstes (Landkreis Mecklenburgische Seenplatte) eine Abfrage für eine Datenbank über die Standorte aller im Kreisgebiet verfügbaren AED gestartet. Ziel ist es, die Notfallrettung im gesamten Landkreisgebiet weiter zu verbessern und bei Eingang eines Notrufes dem Notrufenden oder Ersthelfern einen Standort eines AED zu benennen und bei Erfordernis telefonisch die Laienreanimation zu unterstützen. Die Feuerwehr hat unmittelbar darauf den Träger des Rettungsdienstes über die bekannten Standorte informiert (siehe oben) und eine Übersicht von knapp 50 Behördenstandorten sowie über 150 Schwerpunktobjekten erstellt, darunter 15 Altenpflegeheime und Seniorenresidenzen.

Da der Landkreis die Datenbank für die Integrierte Regionalleitstelle erstellt, also den Ort, bei dem die Notrufe eingehen, ist es nicht sinnvoll, hier eine weitere Datenbank aufzubauen, die

zumindest für das Stadtgebiet der Vier-Tore-Stadt die gleichen Daten enthält. Auch dürfte für die Datenpflege, Kontrolle der Standorte, Aktualisierung der Datenbank etc. kein Personal vorhanden sein bzw. einen nicht zu vertretenden Personalaufwand erfordern.

Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gern an den Abteilungsleiter Brandschutz und Rettungsdienst, Herrn Frank Bühring, Tel. 0395 555-1522, wenden.

Mit freundlichen Grüßen


Silvo Witt
Oberbürgermeister